



AUSTRALIA EAST TIMOR JAPAN NEW ZEALAND PAPUA NEW GUINEA PHILIPPINES BANGLADESH CHINA INDIA IRAQ ISRAEL MONGOLIA NEPAL NORTH KOREA PAKISTAN PALESTINE RUSSIAN FEDERATION SOUTH KOREA TURKEY AUSTRIA BELARUS BELGIUM BOSNIA AND HERZEGOVINA CROATIA CZECH REPUBLIC DENMARK ESTONIA FINLAND FRANCE GERMANY GIBRALTAR GREECE HUNGARY ICELAND ITALY LUXEMBOURG MACEDONIA NETHERLANDS NORWAY POLAND PORTUGAL RUSSIAN FEDERATION SERBIA SLOVAKIA SLOVENIA SPAIN SWEDEN SWITZERLAND TURKEY UNITED KINGDOM ALGERIA BENIN BURKINA FASO CAMEROON COTE D'IVOIRE D.R. OF THE CONGO EGYPT GAMBIA GHANA GUINEA BISSAU GUINEA CONAKRY KENYA LIBERIA MALI MAURITANIA MOROCCO MOZAMBIQUE NIGER SENEGAL SIERRA LEONE SOUTH AFRICA SWAZILAND TANZANIA TOGO UGANDA ZAMBIA ARGENTINA BOLIVIA BRAZIL CANADA CHILE COLOMBIA COSTA RICA DOMINICAN REPUBLIC ECUADOR EL SALVADOR GUATEMALA HAITI HONDURAS MEXICO NICARAGUA PANAMA PARAGUAY PERU UNITED STATES URUGUAY VENEZUELA ANTARCTICA

„...ein großer Schritt für die Menschheit“

Der Marsch ist bereits 21 Tage unterwegs!

2. Oktober 2009
2. Januar 2010

Internationales Newsletter N° 13

24. Oktober 2009

www.theworldmarch.org

Die Welt marschiert

Am zweiten Oktober haben weltweit hunderte Städte den Start den Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit in Wellington (Neuseeland) mit gefeiert. Der Marsch hat bereits Japan und Südkorea bereist und ist nun auf dem Weg nach Moskau. **Rafa de la Rubias** Worte werden die ganze Strecke über zu hören sein und in Millionen Menschen wieder hallen und den ganzen Planeten in dieser Stimme vereinen:

„(...) Wir alle haben die Einschränkungen durch die Wirtschaftskrise gespürt, nichts desto trotz wurde erneut der geschichtliche Rekord an Rüstungsausgaben übertraffen.“

„(...) Lasst uns der Gewalt definitiv ein Ende bereiten. Wir wollen eine Welt ohne bewaffnete Aggressionen, ohne Invasionen, eine Welt, in der die Rüstungsausgaben gesenkt werden. Lasst uns die Militärhaushalte für das Wohl der Zivilgesellschaft ausgeben. Denn sie braucht das so sehr! Lasst uns endlich die Funktion der Armeen neu konzipieren, lasst sie uns in eine Stütze der Bevölkerung in Katastrophen, für humanitäre Hilfen, etc. verwandeln. Schluss mit Kriegsarmeen, lasst uns Armeen für den Frieden aufbauen.“

„Freunde, dies ist ein Marsch ohne Wiederkehr. Dies ist ein Marsch, der erst wieder anhält, wenn die Kriege auf der Welt beendet sind. Das ist der Marsch der Menschen, die der Gewalt müde sind. Dies ist ein Marsch, der von weit her kommt. Dieser Marsch begann in dem Augenblick, in dem ein Mensch einem Anderen Gewalt angetan hat. Er entstand in jenem Stamm, der einen anderen, schwächeren überfallen hat. Dort liegt der Ursprung dieser Gewalt, die immer wieder neu entsteht, wenn wir den Menschen in unserer Umgebung Gewalt antun, wenn die eine Gruppe eine andere diskriminiert, wenn Macht benutzt wird, um zu

Der Marsch hat begonnen...

NEUSEELAND Der herbeigesehnte Start des Marsches fand am 2. Oktober um halb zehn Uhr morgens an der Gandhi Statue in Wellington statt. Die Kälte und der Wind konnten 250 anwesende Menschen nicht davon abhalten den Worten zum Start des Marsches bewegt zu lauschen. Nach den Zeremonien begab sich der Marsch mit seinen Fackeln und Fahnen über den Peace Heritage Walk in die Innenstadt und machte dort an verschiedenen mit dem Thema Frieden in Verbindung stehenden Orten Halt. Sie genossen unter anderem die Musik von Graeme Allwright und den Topp Twins. Ziel der ersten Etappe war das Parihaka Monument, welches dem Maori Volk gewidmet ist. Die Maoris haben 1870 den größten gewaltfreien Widerstandskampf gegen die europäische Besatzung geführt.

Der historische Start wurde an vielen Orten auf der Welt durch Veranstaltungen begleitet, in denen das Manifest vorgelesen wurde, welches auf dem Marschweg verbreitet wird. Das Basisteam wird in diesen drei Monaten über ein Armband zu erkennen sein, es führt neben seinen Transparenten auch eine Fackel mit, die im Mai 2010 an die UNO Konferenz zum Atomwaffensperrvertrag übergeben



Eröffnungsfeier zum Start des WWM in Wellington

werden wird. Der Weltweite Marsch für Frieden und Gewaltfreiheit ist auch Botschafter der „Charta für eine Welt ohne Gewalt“ die von 19 Friedensnobelpreisträgern entworfen wurde. Unterzeichner dieser Charta sind unter anderem Mairead Corrigan Maguire, Michail Gorbatschow, Lech Walesa, Frederik Willem De Klerk, Desmond Mpilo Tutu, IBP (Internationales Friedensbüro), Muhammad Yunus und Wangari Maathai.

Die Philippinen schenken uns das größte menschliche Friedenszeichen!

Am sechsten Tag des Marsches nimmt das Basisteam an einem großen Ereignis teil: dem größten menschlichen Friedenszeichen, gebildet von mehr als 12.000 Studenten der Stadt Lucena.

PHILIPPINEN Die Schüler im Alter von 10 - 15 Jahren boten diese großartige Demonstration für den Frieden am 07. Oktober im Olympiastadium von Lucena. Musik und das Kreischen der Kinder, die freudig tausende oranger Fahnen schwenkten, begleiteten die Veranstaltung.

Die Veranstaltung wäre wegen der Naturkatastrophen, die das Land in den letzten Wochen

erschütterte, beinahe abgesagt worden. Aber die Veranstalter trotzten dem Schicksal und machten diesen Tag zu einem unvergesslichen für das

Basisteam, für die Philippinen und die ganze Welt.

Die tief gerührten Mitglieder des Basisteam dankten Allen für das Mobilisieren so vieler junger Leute. *„Ihr seid die Welt von morgen und in diesem Augenblick können wir fühlen, wie die Herzen von jedem Einzelnen von Euch für diesen universellen Wert schlagen, den wir alle teilen: Frieden“* sagte einer von ihnen.





Millionen Stimmen Planeten

Hinterdrücken, zu kontrollieren und auf zuzwingen. Immer dann, wenn wir andere nicht behandeln wie wir behandelt werden möchten.

Dieser Marsch wird die Welt bereisen und auf die große Gefahr aufmerksam machen, in der wir uns befinden. Aber er weist auch auf eine Möglichkeit hin vor der stehen: die „menschliche Steinzeit“ zu verlassen.

Um dieses „Schluss jetzt“ zu fordern, marschieren wir los und hoffentlich endet dieser Marsch nicht bevor Atomwaffen und Kriege von der Erde verschwunden sind. [...]

Der vollständige Text ist zu lesen unter: <http://www.theworldmarch.org/index.php?secc=DWELL>



- Deutschland**
KÖLN
BERLIN
DÜSSELDORF
- Argentinien**
BUENOS AIRES
MENDOZA
ROSARIO
- Österreich**
WIEN
- Bangladesch**
DAHKA
- Bolivien**
COCHABAMBA
SUCRE
SAN MIGUEL
- Brasilien**
SAO PAULO
ARAÇATUBA
FLORIANAPOLIS
RÍO DE JANEIRO
- Kanada**
TORONTO
MONTREAL
- Chile**
SANTIAGO
- Kolumbien**
BARRANCABERMEJA
BOGOTÀ
- Elfenbeinküste**
ADZOPÉ
- Kongo**
LUBUMBASHI
- Costa Rica**
SAN JOSÉ
- Tschechische Republik**
PRAGA
- Dänemark**
COPENHAGEN
- Ecuador**
QUITO
- Ägypten**
CAIRO
- Spanien**
MADRID
PALMAS DE G. CANARIA
MÁLAGA
- Frankreich**
PARÍS
TOULOUSE
BURDEOS
PERPIÑÁN
- Großbritannien**
- Ghana**
ACCRA
- Guinea Bissau**
BISSAU
- HK China**
HONG KONG



WIR BEDAUERN NICHT ALLE AKTIONEN VOM 02. OKTOBER HIER NENNEN ZU KÖNNEN. DENN ES SIND EINFACH ZU VIELE STÄDTE UND DAS WÜRD DEN RAHMEN DIESER NEWSLETTERS SPRENGEN. UNTER: [HTTP://WWW.THE-WORLDMARCH.ORG/INDEX.PHP?SECC=OCTOBER2](http://www.theworldmarch.org/index.php?secc=OCTOBER2)
KÖNNT IHR EUCH JETZT SCHON ÜBER 300 AKTIONEN IN 51 LÄNDERN INFORMIEREN UND ES KOMMEN IMMER NOCH INFORMATIONEN HINZU.

vereint auf dem ganzen



Marchia per la pace, Milano 2 ottobre 2009
Foto: Nicola Sacco/SAC
www.shozforchange.it



- Ungarn**
BUDAPEST
GÖDÖLLO
- Indien**
NUEVA DELHI
HISSAR
JUHU BEACH
CHENNAI
- Irland**
- Island**
- Israel**
TEL AVIV
- Italien**
TORINO
ROMA
MILÁN
FLORENCIA
- Kenia**
- Kirgisistan**
BISHKEK
- LIBERIA**
- Marokko**
AZROU
RABAT
EL AIOUN
- Mexiko**
GUADALAJARA
HIDALGO
COYOACAN
AGUASCALIENTES
- Mazedonien**
FYROM
OHRID
SKOPJE
- Mozambik**
- Niederlande**
- Pakistán**
MULAN
- Perú**
- Philippinen**
- Puerto Rico**
SAN JUAN
ÚTUADO
RIO PIEDRAS
GUAYNABO
- Portugal**
- Paraguay**
- Rumänien**
IASI
- El Salvador**
- Schweden**
STOCKHOLM
- Schweiz**
- Togo**
- Uruguay**
- USA**
SAN FRANCISCO
NEW YORK
SANTA MONICA
- Venezuela**



Spende einen Kilometer

Die Kampagne „Spende einen Kilometer“ geht weiter. Mit der Spende von 5,- € (7 \$) für einen Kilometer (oder mehrere) kann man das Basisteam des Marsches unterstützen, denn das Team wird von keiner Regierung oder kommerziellen Seite gesponsert.

Alle weiteren Aktivitäten werden von den Beiträgen von hunderten Menschen und gemeinnützigen Organisationen finanziert.



Redaktionsteam

Daniela Mencarelli (Italien) Koordination der Redaktion
 Tony Robinson (UK/Polen) Englische Redaktion
 María Silvia Marini (Argentinien) und María Jose Lopez (Spanien) Spanische Redaktion
 Carles Martin (Spanien) Katalanische Redaktion
 Giovanna Vascimino (Italien) Italienische Redaktion
 Angeles Segura (Frankreich) Französische Redaktion
 Olivier Turquet (Italien) Dokumentation
 Anelo Colella (Italien) Design

Contacto: worldmarch@theworldmarch.org

Vamos a la playa, oh, oh, oh...

AUSTRALIEN So sang das Basisteam, als es zum Bondstrand in Sydney aufgebrochen ist. An dem leeren Strand nahm das Team an einem Friedenszeichen teil. Vor Ort haben die Organisatoren und das Basisteam die Menschen aufgefordert sich an diesem Friedenssymbol zu beteiligen. Auch Carolina Pemberton, Miss Australia 2007 und Botschafterin des WWM beteiligte sich an der Aktion.

Eine komische Situation, die zu großem Enthusiasmus führte, während das Symbol aus einem Helikopter heraus fotografiert wurde.

Studenten empfangen die Marschierer



BANGLADESCH Am 11. Oktober wurde das

Basisteam von Studenten des Landes bei einer Veranstaltung an der Universität von Dhaka empfangen.

Nach einer Pressekonferenz marschierten alle in das Zentrum der Stadt, umgeben von dichtem und lautem Verkehr. Angeführt wurde der Marsch von einer Kutsche mit zwei Pferden. Die Rede von Rafael de la Rubia handelte davon, dass die Völker ihre Macht wieder entdecken und Druck auf ihre Regierungen ausüben müssen.

Einer der Bengalischen Organisatoren drückte seine Gefühle folgendermaßen aus: *"Du bist weiß und wir sind schwarz. Du bist reich und wir sind arm. Du lebst im Westen, wir leben in der dritten Welt, aber trotz alledem sind wir alle „eins“ und sind vereint im Weltweiten Marsch für Frieden, wir teilen den gleichen Traum von Frieden und Gewaltfreiheit"*

Palästina und Israel gemeinsam für Frieden

PALESTINA UND ISRAEL Das palästinensische und das israelische Volk wollen Frieden.

Vertreter des WWM und Mitglieder des sozialistischen Kibutz Shomer Hatzair haben zum Start des WWM, einige Kilometer vom Gaza Streifen entfernt, Tage für Frieden und Gewaltfreiheit organisiert. Jayme Fucs Bar sagte: *"Israelis und Palästinenser wollen in Frieden leben, Juden und Muslime, ohne Hass, wir wollen unsere Kinder*

aufwachsen sehen, ohne Gewalt und mit einer Zukunft..."

Der Regierungschef von Belen, Abdelfatah Hamyel bestätigte am 19. September in einer Versammlung mit Mitgliedern des WWM, dass er dieses Projekt unterstützen wird, das er als „ein Licht im Dunkeln, in dem wir uns befinden“ bezeichnete. Hamayel wird am 14. Oktober als Redner bei den Aktionen in Belen teilnehmen.



RUMANIEN



KOLUMBIEN



COSTA RICA



SCHWEIZ



KATMANDU



DEUTSCHLAND

www.theworldmarch.org

FÜR MEHR INFORMATIONEN



MARROCO